

Publikum hat Blut geleckt

Premiere von »Dracula – das Grusical« ein voller Erfolg – rundum gelungene Inszenierung

• Von Sonja Gruhn

Nettelstedt (WB). Schaurig schön, genial gruselig und mit skurrilem Horrorhumor gewürzt – so präsentiert sich das aktuelle Abendstück der Spielgemeinde Nettelstedt »Dracula – das Grusical«. Die Premiere am Samstagabend auf der Freilichtbühne am Hünenbrink ist ein voller Erfolg gewesen.

Eine hervorragende Besetzung und die Inszenierung an sich begeisterten. Die zahlreichen Zuschauer, die sich trotz des kühlen Wetters auf den Weg zur Waldbühne gemacht hatten, hielten gut gelaunt bis zum Schluss des zweieinhalbstündigen Stückes durch.

Tatsächlich ließen das turbulente Spiel, ausgefeilte Choreografien, mitreißende Lieder und die wortspielreichen Dialoge den zeitweise einsetzenden Regen schnell vergessen.

Zwar enthält das Stück viele Elemente der bekannten Dracula-

Geschichten, doch überrascht die Inszenierung durch einige neue Aspekte, die zu einem unerwarteten Ende führen, etwa der Handlungsstrang um Maklerin Meredith Hawkins oder die Irrenanstalt von Dr. Sewart (Monika Möhlmann). Und hinter dem »Grusical« steckt mehr als eine der üblichen Vampirgeschichten. Die Botschaft ist zumeist unterschwellig, kommt aber dennoch an: Die Blutsauger sind auch heute noch unter uns.

Hätte eine Jury den besten Hauptdarsteller auswählen müssen, hätte sie die Qual der Wahl gehabt. Anna-Lena Dehne als Mina und Objekt der Begierde des blutrünstigen Grafen Dracula bewies großartige Bühnenreife sowohl im Spiel als auch beim

Gesang. Mit ihrer Vielseitigkeit in Form ihrer Wandlung vom naiven Mauerblümchen in eine lüsterne, langzahnige Nymphoma-

nin ließ Ramona Schütte als Lucy das Publikum in Begeisterungstürme ausbrechen. Als hoffnungslos verliebter Narr und unterdrückter Angestellter Jonathan Harker zeigte Volker Kracht einmal mehr, welch schauspielerisches Talent in ihm steckt.

Auch sein Bruder Thomas Kracht war als katzbuckelnder Kollege Jonathans mit von der Partie. Er beherrscht es, den puren Wahnsinn zu verkörpern mit einer Anlehnung an das hektische Gebaren eines Louis de Funes. Ein weiterer Besetzungstreffer ist Kerstin Kottkamp: Auch ohne Mikrofon wäre sie als geldgierige, aufbrausende Maklerin Meredith Hawkins mit ihrer unverwechselbaren Stimme bis in die letzte Reihe gut zu verstehen gewesen. Für eine gehörige Portion Slapstick ist das Duo Florian Kracht und Stefan Röding stets ein Garant. Diesmal sind sie in der Rolle der schlicht gestrickten Einbrecher Backe und Timmy zu sehen. Melanie Fründ zeigt als Pflegedienstleiterin Mrs. Ascot nicht nur ihre Scho-

kinen, doch überrascht die Inszenierung durch einige neue Aspekte, die zu einem unerwarteten Ende führen, etwa der Handlungsstrang um Maklerin Meredith Hawkins oder die Irrenanstalt von Dr. Sewart (Monika Möhlmann). Und hinter dem »Grusical« steckt mehr als eine der üblichen Vampirgeschichten. Die Botschaft ist zumeist unterschwellig, kommt aber dennoch an: Die Blutsauger sind auch heute noch unter uns.



Jonathan Harker (Volker Kracht, rechts) hat die undankbare Aufgabe, dem Grafen Dracula (Hans

Arning) ein Immobilienangebot zu unterbreiten. Nicht nur diese beiden Rollen sind stimmig besetzt.

koladenseite. Hans Arning in der Titelrolle des Grafen Dracula besticht durch eine exzellente Mischung aus Horror und Humor. Nicht zu vergessen sind seine unsterblich schön-schaurigen Vampirdamen Maren Wulff, Carolin Lange und Katja Härtel. Und selbst Nebenrollen blieben im Gedächtnis haften wie der betroffene Ökovampir (Wolfgang Dehne) oder Wolfgang Hovemeyer als Arzt.

Die große Schar der tanzenden, singenden Nebendarsteller, die mal als fröhliches Volk, als Patienten der Irrenanstalt oder als fauchenden Vampire aus dem Massengrab zu sehen sind, sowie die pyrotechnischen Einlagen machten die Szenerie perfekt.

@

www.freilichtbuehne-nettelstedt.de



Carolin Lange (von links), Maren Wulff und Katja Härtel lassen sich als Vampirdamen nur ungern eine frische Mahlzeit entgehen. Fotos: Gruhn



Der Notarzt (Wolfgang Hovemeyer) und die Krankenschwester (Kiara Schmale) verstehen die Welt nicht mehr: Gerade noch war Lucy (Ramona Schütte) tot, jetzt rührt sie sich wieder – und das ohne Puls.

Zeitung: "Lübbecker Kreiszeitung Westfalen Blatt" vom 21.06.2010